



11-14088 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrates XVIII. Gesetzgebungsperiode

BUNDESMINISTERIN

für Gesundheit, Sport und Konsumentenschutz
DR. CHRISTA KRAMMER

A-1031 Wien, Radetzkystraße 2
Telefon: 0222/711 72
Teletex: 322 15 64 BMGSK
DVR: 0649856

◦ GZ 114.140/53-I/D/14/94

Herrn
Präsidenten des Nationalrates
Dr. Heinz FISCHER
Parlament
1017 Wien

20. JUNI 1994

6424/AB

1994 -06- 20

zu 6492/J

Die Abgeordneten zum Nationalrat Dipl.Ing. Dr. Peter Keppelmüller und Genossen haben am 20. April 1994 unter der Nr. 6492/J an mich eine schriftliche parlamentarische Anfrage betreffend Gesundheitsschädigung durch das Medikament LOSEC gerichtet, die folgenden Wortlaut hat:

- "1. Ist Ihnen bekannt, daß das Medikament LOSEC mit dem Wirkstoff Omeprazol derartige Gesundheitsschädigungen verursacht?
2. Entspricht es den Tatsachen, daß dieses Medikament in Deutschland unter den im Artikel zitierten Voraussetzungen verboten wird?
3. Welche Maßnahmen wurden bisher von Ihrem Ressort veranlaßt, um eventuelle Gesundheitsschädigungen von Patienten zu vermeiden?"

Diese Anfrage beantworte ich wie folgt:

Zu Frage 1:

Meinem Ressort ist bekannt, daß im Zusammenhang mit der Anwendung des Medikamentes Losec^R (Wirkstoff: Omeprazol) über Fälle von Sehstörungen und Hörstörungen berichtet wurde.

- 2 -

Zu Frage 2:

In der BRD erfolgt durch das Bundesgesundheitsamt derzeit eine Bewertung der im Zusammenhang mit den berichteten Seh- und Hörstörungen vorliegenden Unterlagen. Diese Bewertung wurde bisher nicht abgeschlossen.

Zu Frage 3:

In Österreich wird zur Zeit ebenfalls eine diesbezügliche Überprüfung aller Omeprazol-haltigen Arzneyspezialitäten vorgenommen. Eine abschließende Beurteilung liegt derzeit noch nicht vor.

